Brutbestandserfassung der Rallen in der Nuthe-Nieplitz-Niederung 1998

LOTHAR KALBE

Nachdem bereits im Jahr 1997 - allerdings unvollständig - versucht wurde, den Brutbestand der Rallen im Gebiet zu erfassen, wurde nochmals im Jahr 1998 eine Brutbestandserfassung als Gemeinschaftsunternehmen der Ornithologen des Arbeitskreises im Förderverein „Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V." mit Einsatz von Klangattrappen durchgeführt. Von vornherein war klar, daß anhand der registrierten Rufer eine vollständige oder genaue Brutbestandserfassung nicht möglich sein würde, weil eine rufende Ralle nicht unbedingt ein Brutpaar repräsentiert und nicht alle Gebietsteile zugänglich sind. Die Erfassung wurde durch mehrmaligen Besuch der infrage kommenden Gebiete im April und Mai durchgeführt, vor allem durch Besuche in den frühen Morgenstunden und am späten Abend.

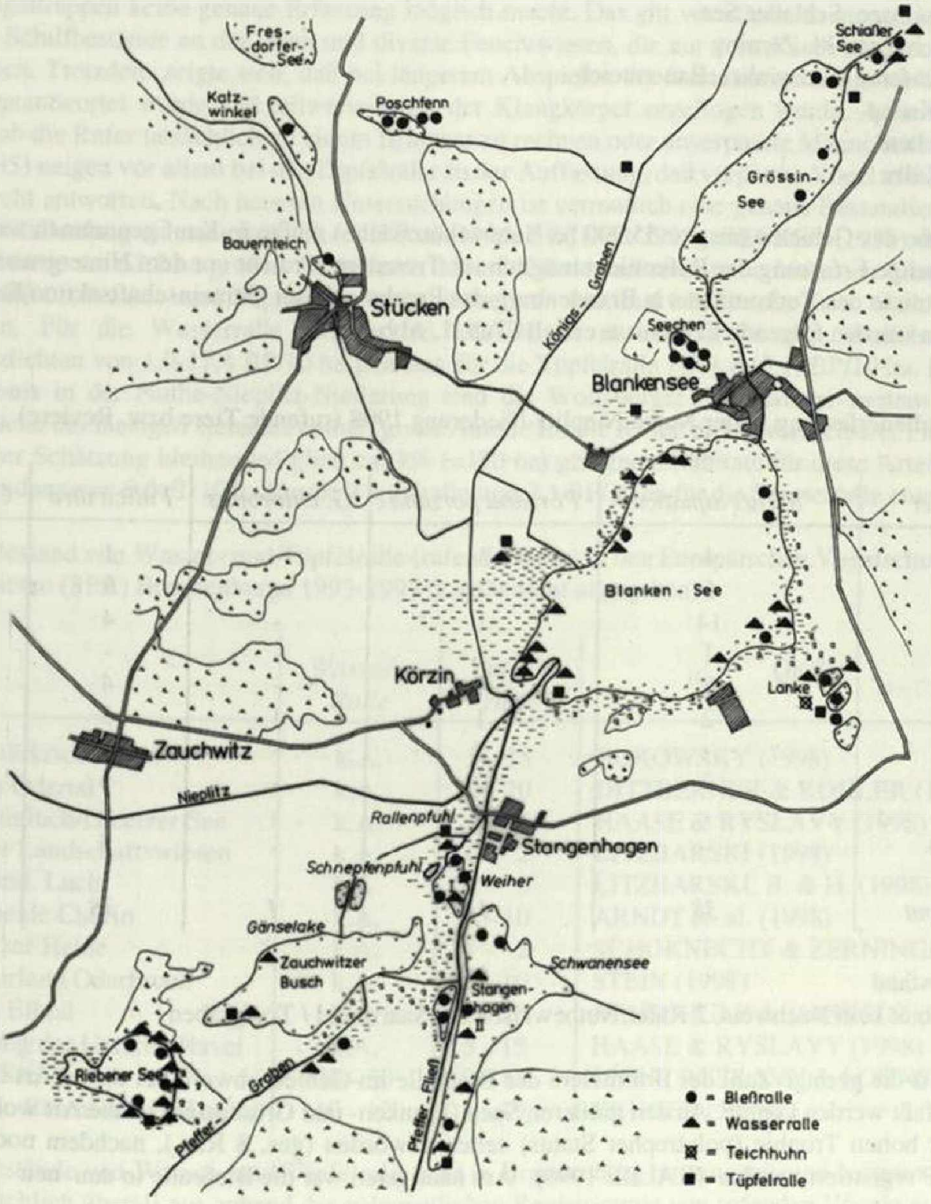

Abb.: Übersichtskarte des Untersuchungsgebietes Nuthe-Nieplitz-Niederung

Im einzelnen wurden folgende Gebiete durch nachfolgend genannte Ornithologen erfaßt:

1. Zauchwitzer Busch/Pfeffergrabenniederung (Gänselake)
   B. Bock, L. Kluge, L. Landgraf, P. Schubert
2. Straßgrabenniederung/Stangenhagen (Schwanensee, Weiher, Rallenpfuhl)
   L. Kluge, L. Landgraf, P. Schubert
3. Blankensee
   L. Kalbe (vom Wasser aus)
4. Königsgrabenniederung Körzin
   L. Kalbe
5. Riebener See
   A. u. W. Prochnow, G. Kehl, P. Schubert
6. Schollhofwiesen/Lankendamm
   H. Hartong
7. Ungeheuerwiesen
   P. Schubert
8. Grössinsee, Schiaßer See
   P. Schubert, M. Zerning
9. Poschfenn, Katzwinkel, Bauernteich
   M. Kroop
10. Seechen
    L. Kalbe

Bei der Größe des Gebietes (insges. 55.900 ha Naturschutzfläche) mußte in Kauf genommen werden, daß eine vollständige Erfassung der Rufer nicht möglich ist. Trotzdem verdient vor dem Hintergrund nur spärlicher Kenntnisse des Vorkommens in Brandenburg das Ergebnis dieser Gemeinschaftsaktion Beachtung. Im einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt (Tab. 1, Abb.):

Tab. 1: Rallenerfassung in der Nuthe-Nieplitz-Niederung 1998 (rufende Tiere bzw. Reviere)

Gebiet	*Rallus aquaticus*	*Porzana porzana*	*G. chloropus*	*Fulica atra*	*Crex crex*
1	4	1	-	1	-
2	6	2	-	9	-
3	14	1	-	4	-
4	1	1	-	-	-
5	8[1)]	1	-	4	-
6	2	1	1	3	-
7	-	2	-	-	-
8	3	2	-	6	-
9	-	-	-	6	-
10	-	-	-	5	-
gesamt	*38*	*11*	*1*	*38*	*(2)*[2]

[1)] = Teilbestand
[2)] = im Gebiet kein Nachweis, 2 Rufer Nuthewiesen bei Saarmund / Torfgraben

Auffällig ist die geringe Zahl der Brutreviere der Bleßralle im Gebiet, obwohl bei dieser Art der Gesamtbestand erfaßt werden konnte. An den größeren Seen (Blanken- und Grössinsee) ist die Art wohl vor allem wegen der hohen Trophie (polytropher Status) selten geworden (ges. 8 Rev.), nachdem noch um 1960 über 30 BP registriert wurden (KALBE 1998). Am häufigsten war die Bleßralle in den neu

entstandenen Flachgewässern und an eutrophen Kleingewässern, wo die Wassertrübe gering ist und ein guter Unterwasserpflanzenbestand vorhanden ist.
Die Teichralle wurde nur in den Kleingewässern der Schollhofwiesen mit einem Revier nachgewiesen; die Art war allerdings auch in den letzten 30 Jahren nie häufig.
Mit 38 rufenden Tieren war die Wasserralle deutlich häufiger als in den Vorjahren bisher ermittelt (bisher max. 2-4 Rufer, LITZBARSKI 1983, KALBE 1998). Allerdings waren die Nachweise früher stets nur Gelegenheitsfeststellungen. Eine Zunahme des Bestandes ist aber unzweifelhaft durch Entstehung der Überflutungsgewässer bei Zauchwitz und Stangenhagen eingetreten.
Ganz ähnlich sind die 11 "Revier"-Nachweise der Tüpfelralle zu bewerten.
Etwas überraschend war das Fehlen der Wiesenralle, da es aus der Vergangenheit doch Einzelfeststellungen gab (KROOP 1989), während für das Kleine Sumpfhuhn bisher keine Brutzeitnachweise existierten und somit das Fehlen nicht verwundert.

Die Bewertung der Zählergebnisse bei Wasser- und Tüpfelralle ist insofern schwierig, als auch der Einsatz von Klangattrappen keine genaue Erfassung möglich macht. Das gilt vor allem für unzugängliche Bereiche, z.B. Schilfbestände an den Seen und diverse Feuchtwiesen, die nur vom Rande aus beobachtet werden können. Trotzdem zeigte sich, daß bei längerem Abspielen der Stimmen auch aus weiter entfernten Flächen geantwortet wurde und teilweise sogar der Klangkörper angeflogen wurde. Außerdem steht in Zweifel, ob die Rufer tatsächlich zu einem Brutpaar zu rechnen oder unverpaarte Männchen sind. FLADE et al. (1995) neigen vor allem bei der Tüpfelralle zu der Auffassung, daß verpaarte Vögel auf die Klangattrappen nicht antworten. Nach neueren Untersuchungen ist vermutlich eine genaue Bestandserfassung nur durch Prielfallenfang zu erreichen (FLADE et al. 1995, BECKER 1998). BECKER (1998) ermittelte mit dieser Methode am 63,2 ha großen "Wendesser Moor" (Niedersachsen) immerhin einen Brutbestand von jeweils 6 BP für Wasser- und Tüpfelralle, wobei jedoch nur maximal 6 ha für die Arten ökologisch geeignet waren. Für die Wasserralle werden bei FLADE et al. (1995) für den Wolfsburger Raum Siedlungsdichten von 1,0-17,4 BP/10 ha genannt, für die Tüpfelralle 1,3-1,8 (3,1) BP/10 ha. Bezogen auf das Ergebnis in der Nuthe-Nieplitz-Niederung sind die Wolfsburger Abundanzen weitaus höher. Die Gesamtfläche des hiesigen Gebietes enthält große Anteile für die Rallen nicht besiedelbarer Flächen. Nach vorsichtiger Schätzung bleiben lediglich ca. 3% (=180 ha) geeignete Habitate für diese Arten übrig, was einer Abundanz von 0,6 rT/10 ha für die Tüpfelralle und 2,1 BP/10 ha für die Wasserralle entspräche.

Tab. 2: Bestand von Wasser- und Tüpfelralle (rufende Tiere) in den Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA) Brandenburgs 1993-1997 (k.A. = nicht angegeben)

Gebiet	*Wassser-Ralle*	*Tüpfel-ralle*	*Quelle*
Uckermärkische Seen	k.A.	5 - 15	BUKOWSKY (1998)
Unteres Odertal	k.A.	20 - 70	DITTBERNER & KÖHLER (1998)
Unt. Rhinluch/Dreetzer See	k.A.	2 - 5	HAASE & RYSLAVY (1998)
Belziger Landschaftswiesen	k.A.	0 - 2	LITZBARSKI (1998)
Havelländ. Luch	k.A.	2 - 5	LITZBARSKI, B. & H. (1998)
Schorfheide Chorin	k.A.	5 - 10	ARNDT et. al. (1998)
Döberitzer Heide	k.A.	1 - 2	SCHOKNECHT & ZERNING(1998)
Deichvorland Oderbruch	k.A.	5 - 10	STEIN (1998)
Unteres Elbtal	k.A.	5 - 10	NEUSCHULZ & HASTEDT (1998)
Niederung der Unteren Havel	k.A.	5 - 15	HAASE & RYSLAVY (1998)
Rietzer See	30 - 50	3 - 12	DÜRR, RYSLAVY & SOHNS(1998)
Peitzer u. Bärenbrücker Teiche	10 - 12	5 - 19	KRÜGER (1998)

Die Brutbestände von Wasser- und Tüpfelralle sind in Brandenburg nur ungenügend bekannt, da die Angaben tatsächlich überall nur anhand der gelegentlichen Registrierung von rufenden Vögeln erfolgte. Immerhin ergeben sich für einige wichtige Gebiete recht häufige Nachweise, die eine Unter-

schätzung, vor allem für die Tüpfelralle, deutlich machen (Tab. 2). Für die 90er Jahre werden die gesamtbrandenburgischen Bestände der Wasserralle auf 1.800 – 2.500 Reviere geschätzt, während von der Tüpfelralle jährlich schwankende Bestandszahlen von 40–150 Rufern (DÜRR et al. 1997), dabei für das Jahr 1998 mindestens 94 rufende Tüpfelrallen, zusammengetragen wurden (RYSLAVY 1999).

Interessantes Nebenergebnis der Bestandserfassung waren Verhaltensbeobachtungen bei Wasser- und Tüpfelralle. Einige Male reagierten auf die Wasserrallenrufe auch Tüpfelrallen und flogen sogar den Beobachter an. Dabei wurde auch einige Male mit leisen wasserrallenähnlichen Rufen geantwortet.

Literatur

ARNDT, K.; BLOHM, T.; FREYMANN, H.; HENNE, E. & O. MANOWSKY (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Schorfheide Chorin. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 191-194

BECKER, P. (1998): Zum Rallenbestand des Naturschutzgebietes "Wendesser Moor" im Jahr 1997. - Beitr. Naturkd. Niedersachsen **51**: 149-154

BUKOWSKY, N. (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Uckermärkische Seen. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 188-190

DITTBERNER, H. &. R. KÖHLER (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Unteres Odertal. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 195-198

DÜRR, T.; MÄDLOW, W.; RYSLAVY,T. & G. SOHNS (1997): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 1997. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **6** (2), Beil.

DÜRR, T.; RYSLAVY, T. & G. SOHNS (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Rietzer See. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 206-208

FLADE, M. & J. JEBRAM et al. (1995): Die Vögel des Wolfsburger Raumes. - Naturschutzbund Deutschland Wolfsburg

HAASE, P. & T. RYSLAVY (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Niederung der Unteren Havel.- Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 172-175

HAASE, P. & T. RYSLAVY (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Unteres Rhinluch / Dreetzer See. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 176-178

KALBE, L. (1998): Zur Avifauna des Nuthe-Nieplitz-Tals 1966-1996. Ökologische und ornithologische Veränderung in 30 Jahren. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **6**: 142-148

KROOP, M. (1989): Erstellung einer kommentierten Artenliste der Avifauna für das NSG „Blankensee" für den Zeitraum 1970-1989. - unveröff. Belegarbeit Zoologie, TU Dresden

KRÜGER, H.-P. (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Peitzer und Bärenbrücker Teiche. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 211-213

LITZBARSKI, B. (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Belziger Landschaftswiesen. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 182-184

LITZBARSKI, B. & H. (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Havelländisches Luch. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 179-181

LITZBARSKI, H. (1983): Tüpfelralle - *Porzana porzana*. - In: RUTSCHKE, E. (Hrsg.): Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena

NEUSCHULZ, F. & U. HASTEDT (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Unteres Elbtal. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 169-171

RYSLAVY, T. (1999): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresbericht 1998. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **8**: 128-136

SCHOKNECHT, T. & M. ZERNING (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet Döberitzer Heide. - Naturschutz u. Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 209-210

STEIN, A. (1998): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Deichvorland Oderbruch. - Naturschutz Landschaftspfl. Brandenburg **7**: 199-201

DR. LOTHAR KALBE, Am Weinberg 26, 14547 Stücken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Kalbe Lothar

Artikel/Article: Brutbestandserfassung der Rallen in der Nuthe-Nieplitz-Niederung 1998 171-174